

Kurosch Thuro



Zum 19. Januar 2004 wurde Prof. Kurosch Thuro, Oberassistent an der Professur für Ingenieurgeologie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, auf den Lehrstuhl für Ingenieurgeologie der TU München berufen (Nachfolge Prof. Georg Spaun).

Kurosch Thuro studierte Geologie mit Schwerpunkt Ingenieur- und Hydrogeologie an der TUM und promovierte 1995 mit einem Thema im praktischen Tunnelbau, der Bohrbarkeit von Gesteinen. Als wissenschaftlicher Assistent an der TUM beschäftigte er sich vornehmlich mit dem Untertagebau und der Baugeologie;

1999 wechselte er als Oberassistent auf die Professur für Ingenieurgeologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich. Dort befasste er sich neben der Lehre mit Forschungen zu den Alpenbasistunnels durch Lötschberg und Gotthard. 2002 habilitierte er sich an der TUM und 2003 an der ETH mit seiner Grundlagenforschung zu Ausbruchverfahren im Untertagebau. Sein Interesse gilt in der praktischen Ingenieurgeologie vor allem den Prozessen bei der Gesteinszerstörung sowohl im Mikrobereich wie im Bohrloch als auch im Makrobereich, etwa an der Basis großer Felsrutschungen. In der Lehre hat er sich zum Ziel gesetzt, in zwei Jahren einen Master-Studiengang Ingenieurgeologie anzubieten.



Kurosch Thuro

Foto privat

Georg Wachtmeister



Zum 1. April 2004 wurde Dr. Georg Wachtmeister, Bereichsleiter Motorentchnik der MAN B&W Diesel AG, auf den Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen der TU München berufen (Nachfolge Prof. Gerhard Woschni).

Georg Wachtmeister, geboren 1957, studierte allgemeinen Maschinenbau an der TUM. Nach einer Anstellung als Fachingenieur für Anlagentechnik bei der Firma Siemens war er von 1984 bis 1989 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen der TUM bei Prof. Gerhard Woschni. Dort promovierte er mit einem Thema über harte Dieselverbrennung. Anschließend befasste er sich bei der Firma MAN B&W Diesel mit der Entwicklung von Diesel- und Gasmotoren.



Georg Wachtmeister

Foto: privat

Von 1994 bis 1999 war er dort für die Entwicklung von Abgasturboladern verantwortlich. Zuletzt hatte er die Gesamtverantwortung für die Motorentchnik von MAN B&W. Er ist Mitglied in verschiedenen Forschungsgremien und im Vorstand von International Council on Combustion Engines (CIMAC). Es wird angestrebt, ein wichtiger Forschungspartner für die Motorenindustrie zur Lösung der zukünftigen Herausforderungen insbesondere auf dem Gebiet der Umweltschonung und alternativen Antriebssystemen zu werden.